

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2015)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

LUZERNER  
SINFONIEORCHESTER

LSO

Unsere  
Geschenk-  
Tipps!

# Es weihnachtet schon bald!

Legen Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten – oder aber auch nur sich selbst – Freude unter den Weihnachtsbaum. Verschenken Sie Karten für einmalige Konzerterlebnisse mit dem Luzerner Sinfonieorchester im KKL Luzern.

## Neujahrskonzert – Tanti affetti

Freitag, 1. Januar 2016

17.00 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

Luzerner Sinfonieorchester LSO | James Gaffigan, Chefdirigent  
Julia Lezhneva, Sopran | Mikhail Antonenko, Klavier

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)**

Ballettmusik aus der Oper «Idomeneo»

«Ch'io mi scordi di te?» – «Non temer, amato bene» KV 505 |  
«Voi avete un cor fedele» KV 217

**Gioacchino Rossini (1792–1868)**

Ouvertüre zur Oper «Il Signor Bruschino» | «Assisa a' piè d'un salice», Canzone der Desdemona aus der Oper «Otello» |  
«Tanti affetti», Rondo finale der Elena aus der Oper «La donna del lago» | Gewittermusik aus der Oper «La Cenerentola» |  
«Nacqui all' affanno», Schlusszene der Cenerentola aus der Oper «La Cenerentola»

«Tanti affetti» – «so viele Gefühle» sind im Spiel, wenn Mozart und Rossini zum Neujahr angesagt sind. Beide waren geniale musikalische Ausnahmetalente. Zu hören sind diese Arien von Julia Lezhneva, der jungen russischen Sopranistin. Ein effektvoller Start ins neue Jahr.

Neujahrswunder: 20 Uhr, Feuerwerk im Luzerner Seebecken!

## Beratung, Information und Kartenverkauf:

Telefon 041 226 05 15

E-Mail: karten@sinfonieorchester.ch

www.sinfonieorchester.ch

www.kkl-luzern.ch

Preise: 1. Kat. CHF 110 | 2. Kat. CHF 90 | 3. Kat. CHF 65 |  
4. Kat. CHF 45 | 5. Kat. CHF 25

## Königin von Saba & Schelomo

Mittwoch, 13. & Donnerstag, 14. Januar 2016

19.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

Luzerner Sinfonieorchester LSO | Andrey Boreyko, Leitung  
Gautier Capuçon, Violoncello

**Ottorino Respighi (1879–1936)**

«Belkis, Regina di Saba», Auszüge aus der Ballettmusik

**Ernest Bloch (1880–1959)**

«Schelomo», hebräische Rhapsodie für Violoncello und Orchester

**Antonín Dvořák (1841–1904)**

Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Für seine biblisch-orientalischer Ballettmusik «Belkis, Regina di Saba» stützte sich Respighi auf alte hebräische und orientalische Melodien, welche die legendären Zeiten des biblischen Königs Salomo aufleben lassen. Auf ähnliche Quellen, nämlich auf das Buch des Predigers Salomo, griff Ernest Bloch für seine hebräische Rhapsodie «Schelomo» zurück – ein Glanzstück im Repertoire der grossen Cellisten. Von leidenschaftlich-expressiver Haltung zeugt auch Dvořáks Siebte.

## Doppelkonzert

Mittwoch, 20. & Donnerstag, 21. April 2016

19.30 Uhr | KKL Luzern, Konzertsaal

Luzerner Sinfonieorchester LSO | James Gaffigan, Chefdirigent  
Vilde Frang, Violine | Truls Mørk, Violoncello

**Johannes Brahms (1833–1897)**

Doppelkonzert für Violine, Violoncello & Orchester a-Moll op. 102

**Antonín Dvořák (1841–1904)**

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Bekanntlich wurde Dvořák oft als «böhmischer Brahms» bezeichnet, und in der Tat haben die beiden Werke vieles gemeinsam – ganz besonders aber das eine: nämlich ihren sonnigen, «sommerfrischen» Tonfall. Musik von unvergleichlichem Melodienreichtum. Mit Vilde Frang und Truls Mørk sind hier zwei absolut kongeniale Top-Solisten zu erleben.